

Viersen, im Mai 2019

Sehr geehrte Nachbarin!

Sehr geehrter Nachbar!



"Nie wieder Krieg"

sagten sich sechs europäische Regierungschefs, denen es in den 1950er Jahren erstmals gelang, die Zusammenarbeit europäischer Nationen in wichtigen Politikbereichen gemeinschaftlich zu organisieren. Wer gemeinsamen Handel treibt, gemeinsame Werte pflegt und gemeinsame Probleme in kooperativer Zusammenarbeit löst, der bekriegt sich nicht.

In vielen weiteren Regierungskonferenzen konnten die organisatorischen Grundlagen dieser Zusammenarbeit ausgebaut, die Kompetenzen auf weitere Politikbereiche ausgeweitet und weitere europäische Nationen als Mitglieder gewonnen werden. In allen Mitgliedstaaten sorgte der gemeinsame Binnenmarkt für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse. Die Erfolgsgeschichte der heutigen Europäischen Union nahm ihren Lauf. Auch Reformen im Hinblick auf ein demokratischeres Europa wurden in Angriff genommen. Die Rolle des Europäischen Parlaments als Vertretung der Bürger*innen Europas wurde gestärkt. Trotz aller vorhandener Mängel – und es gibt da eine Menge! –, handelt es sich bei der Europäischen Union um eine einmalige Erfolgsgeschichte.



Die in Jahrzehnten durch friedliche Kompromisse im Rahmen langwieriger Verhandlungen erzielten Fortschritte geraten nun in Gefahr. Populistisch handelnde Politiker verschiedener EU-Länder schüren Ängste und gaukeln ihren Wähler*innen vor, dass allein national egoistisches Verhalten der bessere Weg für ihre Zukunft sei. Dabei sollten wir doch mittlerweile alle mitbekommen haben, dass die großen Herausforderungen unserer Zeit (Umwelt, Frieden, soziale Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt) nur noch gemeinsam gelöst werden können.

Zum blanken Hohn gerät die Posse der nationalistischen Parteien geradewegs, wenn sie sich im Europaparlament zu einer gemeinsamen Fraktion zusammenschließen, um Europa von innen zu zerstören.

Hier will nun ein Haufen von Egoisten zusammen daran arbeiten, dass die EU, welche bislang noch die Rolle des friedensstiftenden Schiedsrichters unter ihnen eingenommen hatte, abgeschafft wird. Was danach passiert, kann sich leicht jeder selbst ausmalen! Wir dürfen nicht zulassen, dass die in vielen Jahren mühsam erreichten Fortschritte bei der gemeinsamen Problembewältigung auf diese Weise zerstört werden. Wir haben nur eine EU, zu der es bislang keine Alternative gibt. Lassen Sie uns unser Haus Europa verbessern, anstatt es von Nationalisten einreißen zu lassen.

„Europa hat Fehler, Europa macht Fehler, aber der Nationalismus ist ein einziger großer Fehler.“
(Quelle: Heribert Prantl, in: Süddeutsche Zeitung Online, 03.02.2019).

Wir nehmen an der Europawahl 2019 teil. Gehen auch Sie zur Wahl und leisten Sie ihren Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Gemeinschaft, indem sie für eine der EU-freundlichen Parteien stimmen. Für ein gemeinsames Europa und -wenn es nach uns geht- auch für den Schutz des Klimas, für Gerechtigkeit, für den sozialen Ausbau der EU, für ein gerechteres Finanzsystem und mehr Demokratie.

**WER SICH NICHT UM SEIN HAUS KÜMMERT, MUSS SICH NICHT
WUNDERN, WENN ES VERKOMMT!**

Lassen wir dies nicht zu! Stellen wir uns unserer eigenen Verantwortung! Nehmen wir sie wahr! Stärken wir die Europäische Union!

Sie haben die Wahl – Gehen Sie hin!!!

Europawahl am 26. Mai 2019

Niewieder

Viersener Bürgerinnen und Bürger für
ein vereintes und demokratisches Europa
email: niewieder@peoplefor.eu
homepage: www.peoplefor.eu



